

Eine Hymne für die Opelaner

Sängerin Liza hat sich mit „Gebt nicht auf“ ins Finale des Deutschen Pop-Preises gerockt

Von Petra Mies

Jetzt gilt es, heute und jetzt: „Geht raus!“ „Steht auf und lauft!“ „Ihr könnt es schaffen!“ Lauter aufmunternde Ausrufe reihen sich in dem Lied aneinander. Das rockt. Der Rhythmus des Songs gemahnt fast ein wenig an das Rattern und Dröhnen eines Fließbandes. Und das soll er auch. Denn das Lied „Gebt nicht auf“ ist schließlich die „Motivations-Hymne für die Opelaner“.

FR-ONLINE.DE
Lizas Opelaner Motivations-Hymne „Gebt nicht auf“:
fr-online.de/liza

Sängerin Liza trägt sie voller Schwung und Inbrunst vor. Die 28-Jährige, schon vor Jahren als Newcomerin der deutschen Rock-Szene gefeiert, tritt am Samstag mit „Gebt nicht auf“ beim ältesten und erfolgreichsten Nachwuchsfestival der bundesdeutschen Szene, dem „Deutschen Rock & Pop-Preis“, in Wiesbaden auf.

Sie freut sich enorm darauf, sagt die Frau aus Weilmünster im Mainzer Büro von Karl-Heinz Krummeck. Der Unternehmensberater (Eurodriver Group) ist wie auch der Musik-Produzent Ralph Gorenflo stark mit Opel verbunden – beide haben den Song initiiert und zusammen mit Liza, die bürgerlich Elisabeth Freund heißt und als Sozialpädagogin in einem Heilpädagogischen Kinder- und Jugendheim arbeitet, geschrieben. Gorenflo: „Mein Vater, mein Großvater und alle meine Onkel waren bei Opel, ich bin gebürtiger Rüsselsheimer.“ Krummeck: „Auch ich bin der Sohn eines Opelanners, außerdem habe ich mit 16 Jahren eine Ausbildung bei Opel gemacht und ein Stipendium bekommen, mit dessen Hilfe ich mein Fachabitur machen und studieren konnte.“

Kurzum: Beiden Männern war sofort klar, als die große Krise der Marke mit dem Blitz kam, dass sie Motivationsmusik für die Autobauer machen wollten. Schon als Angela Merkel in diesem März zur Betriebsversammlung nach Rüsselsheim anreiste, bekam die Bundeskanzlerin was zu hören. In der Halle K 48 des



Macht den Rüsselsheimer Autobauern mit ihrem Lied viel Mut: Sängerin Liza.

MICHAEL SCHICK

Werkes sangen 180 Kinder vor 9000 Menschen und begeisterten mit „Seht das Zeichen! –Der Blitz, der Blitz...“ Den Opel-Kinderchor hatte Krummeck binnen acht Tagen zusammengestellt. Der Erfolg belohnte die Arbeit aller. „Es lässt sich kaum beschreiben, wie aufgelöst und tief bewegt alle waren.“

Weil der Lead-Sängerin des Chores der Rummel zu groß war, denn sie stand vor dem Abitur, machte sich der Unternehmensberater auf die Suche nach einer anderen Stimme für die GM-Tochter. Wie es der Zufall wollte, kannte Krummeck den Produzenten Gorenflo, und wie es ein zweiter Zufall wollte, produzierte Liza gerade ihr Album „HerzensSchrei“, das im Januar herauskommen wird – „Gebt nicht

DAS FESTIVAL

Stars wie Pur oder Juli sind schon aus dem Deutschen Rock & Pop-Preis hervorgegangen.

Liza tritt am Samstag, 12. Dezember, um 15.30 Uhr im Finale der Kategorie Pop in den Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden auf. Das gesamte Festival wird von 15 bis 23 Uhr dauern (Einlass ist um 14 Uhr).

Karten kosten 25 Euro an der Tageskasse und im Vorverkauf 20 Euro.

„auf“ ist eine Vorab-Single-Veröffentlichung.

Nun hoffen alle Beteiligten, dass Liza, die mit ihrem Lied den Beschäftigten beim Durchhalten in schweren Zeiten helfen will,

auch selbst kräftig von den Opel-Beschäftigten beim Finale des Pop-Preises unterstützt wird. „Es freut mich sehr, wenn viele kommen und für mich klatschen“, sagt die Frau, die schon mit 15 Jahren in einer Cover-Band und einer Frauenband damit begonnen hat, Musik zu machen.

Als Krummeck Liza im August angerufen hat, war sie sofort dabei. „Seit ich die Motivations-Hymne für die Opelaner singe, verfolge ich auch die Berichterstattung über das Unternehmen noch viel genauer“, sagt sie. „Mir geht das Schicksal der vielen Menschen nah, denn das sind ja keine Arbeitsmaschinen.“ Sie hofft sehr auf eine gute Zukunft von Opel, sagt die Frau mit der starken Singstimme. Wie heißt es im Song? „Ihr könnt es schaffen!“